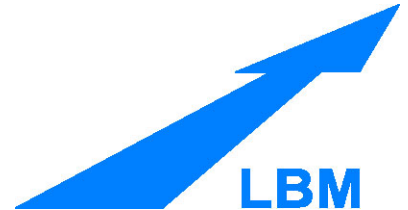


**B 9 / L 214
Kreisverkehrsplatz
Bingerbrück**





Landesbetrieb Mobilität
Worms



Nächster Ort: Bingerbrück
von NK 6013 107 nach NK 6013 106
von NK 6013 106 nach NK 6013 105
von NK 6013 142 nach NK 6013 106
Baulänge: B 9 ca. 0,10 km
L 214 ca. 0,14 km

PLANFESTSTELLUNGSENTWURF

- Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation -

aufgestellt:  Worms, den 03.04.2017	 <p>Festgestellt Gemäß Kapitel A, Nr.VIII des Planfeststellungsbeschlusses vom 17.5.2018, Az.:02.3-1873-PF/34 Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz -Planfeststellungsbehörde- In Vertretung: (Dr. Markus Rieder) Der Leiter der Planfeststellungsbehörde</p>

Betroffene Funktionen: **B:** Biotopfunktion / Biotopverbundfunktion / Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, **Bo:** natürliche Bodenfunktion (biotische Standortfunktion, Regler- und Speicherfunktion, Filter- und Pufferfunktion des Bodens), **Gw:** Grundwasserschutzfunktion, **Ow:** Regulationsfunktion im Landschaftswasserhaushalt, **K:** klimatische / lufthygienische Ausgleichsfunktion (bei Siedlungsbezug), **L:** Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion

Maßnahmen: **V:** Vermeidungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **E:** Ersatzmaßnahme

Vergleichende Gegenüberstellung			
Projektbezeichnung: B 9 / L 214 Kreisverkehrsplatz Bingerbrück	Vorhabenträger: Rhein-Lahn-Kreis	Planende Stelle LBM Worms	Bezugsraum: „Ortslage Bingerbrück“
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
<p>Bo: KV Neuversiegelung von Flächen durch Anlage von Fahrbahn und Gehwegen</p> <p>Verlust von Oberboden und von Bodenfunktionen sowie Beeinträchtigung des Wasserhaushalts durch Verlust von Versickerungsfläche, geringfügig erhöhter Abfluss von Oberflächenwasser</p>	<p>gesamte Ausbaustrecke</p> <p>0,0194 ha</p>	<p>A1 Entsiegelung der nicht mehr benötigten Fahrbahnflächen der B 9 und der L 214 und fachgerechte Entsorgung mit Unterbau. Andeckung mit Oberboden und Einsaat der Flächen mit autochtonem Pflanzensamen oder Landschaftsrasen.</p>	<p>Gesamter Ausbaubereich</p> <p>0,1377 ha</p>
<p>B / L: K1 Anlagenbedingter Verlust von Laubbäumen:</p> <p>4 Robinien 4 Ahornblättrige Platanen 1 Mehlbeere</p>	<p>9 Stück</p>	<p>G1 Anpflanzung von Laubbäumen Im Randbereich der neuen Fahrbahnflächen sind gliedernde Laubbäume anzupflanzen. Dabei sind folgende Arten und Qualitäten zu verwenden: 4 Stück Bergahorn (Acer pseudoplatanus) Hochstamm 3xv. m. Db. 18-20 cm Stammumfang. 6 Stück Winterlinde (Tilia cordata) Hochstamm 3xv. m. Db. 18-20 cm Stammumfang. Die Maßnahme dient der Einbindung der Straße in das Ortsbild durch Wiederherstellung von gliedernden Baumbeständen.</p>	<p>10 Stück</p>

Vergleichende Gegenüberstellung			
Projektbezeichnung: B 9 / L 214 Kreisverkehrsplatz Bingerbrück	Vorhabenträger: Rhein-Lahn-Kreis	Planende Stelle LBM Worms	Bezugsraum: „Ortslage Bingerbrück“
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
Artenschutzrechtliche Maßnahmen		V1 Die Rodungen sind außerhalb des gesetzlichen Rodungsverbot nach § 39 BNatSchG zwischen 01. Oktober. und 28. Februar durchzuführen.	
		V2 Als artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme ist vor Beginn der erforderlichen Fäll- und Rodungsarbeiten eine Kontrolle von Baumhöhlen und -spalten auf evtl. besetzte Quartiere von Fledermäusen und Höhlenbrütern vornehmen. Ggf. sind Fledermäuse in Ersatzquartiere umzusetzen.	zu rodende Laubbäume 9 Stück

A = Ausgleichsmaßnahme
E = Ersatzmaßnahme
G = Gestaltungsmaßnahme

V1 – V2 = Vermeidungsmaßnahme
KV = Konflikt Flächenversiegelung
K1 = Konflikte, vgl. Bestands- und Konfliktplan